



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die Entstehung der Andechser Wallfahrt

Brackmann, Albert

Berlin, 1929

D. Bibliothek des Priorats Andechs.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-71011](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-71011)

C. Nationalbibliothek, Wien.

26. Cod. Vindob. 2672 (früher Mondsee 1010). um 1453.
 Von verschiedenen Händen, deren eine fol. 83^v eingetragen hat: »Hye endt sich das puech der czwayer red Sand Gregorgen des heyligen Pabst da man ezelt nach Christi gepurd Tausent vier hundert vnd drew vnd fünfzig iar des nächsten Phincztags nach sand Erasm tags der martners. Pitt got für den schreiber.« (1453 Juni 7).
 fol. 85^v—91: Redaktion I der Chronik von Andechs.
 fol. 91—94: Scheyerer Fürstentafel.
27. Cod. Vindob. 2676 (früher Ambras 274). a. 1457.
 Geschrieben von A(nton) P(elchinger) (vgl. die Initialen auf fol. 1^v, 5, 6^v und die Beschreibung oben S. 15ff.).
 fol. 1: »Anno domini millesimo quadringentesimo quinquagesimo septimo. Scriptum in monte Andechs. Serenissimo et illustrissimo principi et domno domno Sigismundo clarissimo duci Austriae.«
 fol. 1—5: Redaktion I des Verzeichnisses der Andechser Reliquien mit lateinischem Vorwort.
 fol. 5: »Anno domini Millesimo quadringentesimo Quinquagesimo Septimo in die S. Erasm episcopi. A. P.« (1457 Juni 3).
 fol. 5^v—6^v: Redaktion I des Ablassverzeichnisses von Andechs.
 fol. 7: »Anno millesimo CCCC° LVII° In monte Andechs scriptum.«
 fol. 7—11^v: Der Traktat des Johannes de Eugubio.
 fol. 11^v—12^v: Bericht über die Visitation und Approbation der Andechser Reliquien durch Kardinal Nicolaus von Cues¹.
 fol. 13—20: Beides in deutscher Übersetzung.
 Andere Hand:
 fol. 20^v—26^v: Redaktion I der Chronik von Andechs (s. oben S. 15ff.)².
28. Cod. Vindob. 3012 (früher: Ambras 275). a. 1458.
 Geschrieben von Anton Pelchinger.
 fol. 1: »Anno domini MCCCCLVIII Geschriben zw Andex.«
 fol. 1—9^v: Redaktion I des Verzeichnisses der Andechser Reliquien mit geringfügigen Änderungen.
 fol. 9^v: »Anno domini LVIII° geschriben zw Andex auf dem heyligen perg. pittet got für mich.«
 fol. 11—26: Der Traktat des Johannes de Eugubio in deutscher Übersetzung.
 fol. 26—30^v: Der Bericht über eine Visitation und Approbation der Andechser Reliquien durch Kard. Nicolaus von Cues in deutscher Übersetzung³.
 fol. 30^v—33: Die Urkunde Bischof Ottos von Bamberg für Andechs in deutscher Übersetzung.
 fol. 33: »Hye endet sich von dem hochwirdigen sacrament das auf dem heyligen perg ze Andechs gehalten vnd angepett wirdt. Geschriben Anno domini LVIII° vnd volendt an sand Anthoni tag von Anthonio pelchinger profeß zw Tegernsee.«
 Es folgen noch erbauliche Schriften. Beachtenswert ist die Notiz:
 fol. 91: »Hye endent sich fünf pater noster dye ich ewren fürstlichen gnaden geschriben hab«.

D. Bibliothek des Priorats Andechs.

29. Chronicon Andecense 18¹. a. 1456⁴.
 Schreiber: Albrecht Hosch von Kronach, herzoglicher Sekretär.
 Redaktion I der Chronik von Andechs und Scheyerer Fürstentafel.

¹ Vgl. Cgm 746 und München Hauptstaatsarchiv Andechs Lit. 1.

² Eine Abschrift der Notizen des Clm 3005 enthält der Codex nicht. Danach ist P. BAUERREISS, Die geschichtlichen Einträge usw., a. a. O. Bd. 47 S. 53 Anm. 3 zu berichtigen.

³ Vgl. Cgm 746, München Hauptstaatsarchiv Andechs Lit. 1 und Cod. Vindob. 2676.

⁴ S. oben S. 20 Anm. 2.